



DIÖZESE  
INNSBRUCK

# **Digitales Archiv**

## **Einleitung Stefanuswerk**

**13.10.2002**

### **Digitales Archiv**

Shelf Mark: 1.3.1.43.69

---

CC-BY-NC-ND-Lizenz (4.0)

Creative Commons Namensnennung - Nicht kommerziell - Keine Bearbeitung 4.0 International Lizenz

[urn:nbn:at:at-dai-26829](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:at:at-dai-26829)

Liebe Stefanusfreunde!

Wenn ich Euch fragen würde: Was wird denn das Stefanuswerk in Kirche und Welt? - Dann könnte man doch zur Antwort geben: Wir möchten in christlichem Glauben bilden. Formen, diese Werte von Nationalismus und in Kirche und Welt miteintragen. Wenn ich eine Erzieherin frage: Was ist eigentlich Sinnhaftig, das Du mit den jungen Menschen verfügst? Dann könnte er sagen: Ich möchte, das die Wertorientierte Menschen werden. Wenn wir bei Politikern um mehr reden, betont man in Wahlkampfreden und Statements, die jeweilige Partei trotz aller Werte ein: Soziale Gerechtigkeit, Menschlichkeit, Transparenz, Glaubwürdigkeit, Freiheit, Sicherheit. Die einen sagen in Bonn: Unser höchster Wert ist die nationale Identität. Friede steht an zweiter Stelle. Andere sagen: Friede steht an erster Stelle, und patriotische Triumphegefühle sind zweitrangig. Selbst auf höchstem Ebene gibt es Wertediskussionen, in Deutschland, in Dingen im Politischen, Hitzedebatten, Lehrschriften. Wovon ist der Schritt nach dem Welt zu kommen. Wertekultur, Werteverneuerung, die Gesellschaft, die Wertorientierung braucht ein Wertedebatte. Wir wollen von ihnen, Herr Bischof, keinen Fachvortrag hören, sondern etwas von jenen Werten, die hinter dem Bild stehen und ohne die wir nicht auskommen. Werte, Werte. Darum bitte ich auch, um eine Stunde Aufmerksamkeit zum Thema, Wert und Wertorientierter Mensch.

Sind Werte nun Werte? Was ist der Unterschied von Wert und Wert? Das ist einfach zu sagen. Worte kann man zu Millionen machen - zum Nulltarif. Worte kosten n. n. nichts, als Luft zum Atmen, funktionierender Sprachapparat und die Kenntnis einer Sprache. Werte gibt es nie zum Nulltarif. Wert ist immer eine Sache, die wir etwas bedürftig, für die ich Mühe, Zeit, Geld aufwenden. Darum wird man heute aufpassen, das man vor Wert nicht zu einem Wort macht, wie's bei Sonntagsreden und Sonntagspredigten leicht passieren kann. Es kann immer noch so oft von Selblosigkeit reden, wenn er ein Gottfragen ist. Ist seine Selbstlosigkeit. Altruismus kein Wert.

Zur Orientierung in Werten:  
Lichtfahrt in die Welt der Werte.

Nur orientierte Menschen geben Wertekultur.  
Wer von Werten nur Worte macht